

## Georg von Wattenwyl, Bank Vontobel

# «Optimierung des Risiko- und Ertragspotenzials»

**NZZ am Sonntag:** *Wie hoch wird der Anteil der strukturierten Produkte an den Gesamtvermögen in der Schweiz in fünf Jahren sein? Heute sind es 4,7%.*

**Georg von Wattenwyl:** Das kann man so absolut wahrscheinlich nicht beantworten. Wir sind der Meinung, dass in einem modernen, gut strukturierten Portfolio der Anteil an strukturierten Produkten durchaus 10 bis 20% betragen kann. Davon sind wir aber im Moment noch weit entfernt. Auch deshalb kann ich mir gut vorstellen, dass der Gesamtanteil dieser Anlagekategorie in Zukunft noch steigen kann. Vielleicht ist ein Anteil in der Nähe von 10% realistisch.

*Welches ist die wichtigste Innovation der letzten zwölf Monate in Bezug auf Basiswerte?*

Aus unserer Sicht ist es wahrscheinlich das in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen ResponsAbility lancierte Produkt Press Freedom VONCERT. Dieses Anlageinstrument eröffnet dem Investor die Möglichkeit, in unabhängige Medien von Entwicklungs- und Schwellenländern zu investieren. Damit wird in diesen Regionen die Pressefreiheit gestärkt. Das diesem Produkt zugrundeliegende Vorhaben wird durch eine Teilgarantie der Schweizerischen Direktion für Entwicklungszusammenarbeit inhaltlich und finanziell unterstützt. Das Tracker-Zertifikat ermöglicht Anlegern mit beschränktem Risiko im Mediensektor, in diesen Regionen zu investieren und damit einen unmittelbaren Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen zu leisten.

**«Das Bewirtschaften des Schuldnerrisikos im Depot gewinnt in der heutigen Marktsituation wieder an Bedeutung.»**



**Georg von Wattenwyl leitet den Bereich Finanzprodukte, Beratung und Vertrieb bei der Bank Vontobel.**

*Welches ist die wichtigste Innovation punkto Mechanismus des Produktes in den letzten zwölf Monaten?*

Das Bewirtschaften des Schuldnerrisikos im Depot gewinnt gerade in der heutigen Marktsituation zunehmend an Bedeutung, und hier leisten strukturierte Produkte mit Referenzanleihen ihren Beitrag. Sie ermöglichen einerseits eine Diversifikation des Schuldnerrisikos über Branchen hinweg, und andererseits führen sie in der Regel auch zu höheren Renditechancen. Anleger haben beispielsweise die Möglichkeit, ein bedingt kapitalgeschütztes, strukturiertes Produkt mit der Referenzanleihe Roche zu erwerben. Damit investiert der Käufer in ein strukturiertes Produkt auf den Basiswert Swiss-Market-Index (SMI), sein Referenzschuldner ist dabei aber nicht wie üblich eine Bank, sondern der Pharmakonzern Roche.

*Auf welche Neuerung der letzten zwölf Monate könnten die Anleger getrost verzichten?*

Der Grundsatz von strukturierten Produkten sollte sein: Sie sollen der Optimierung des Risiko- und Ertragspotenzials dienen und richtig verstanden werden. Das gilt sowohl für den Investor als auch für den Emittenten. Überall dort, wo dieser Grundsatz nicht spielt, ist nach meiner Ansicht der Mehrwert nicht gegeben. (stä.)